

# LISA WAHLANDT

## WUNDERTÜTE - NEUES VON LISA WAHLANDT

Der Name Lisa Wahlandt lässt manche immer noch an eine skandinavische Sängerin denken. Dabei ist die 42-jährige Wahl-Münchenerin auf einem niederbayerischen Bauernhof aufgewachsen und wurde zunächst Sekretärin im Pfarrkirchener Landratsamt, weil sie sich Singen als Beruf nicht vorstellen konnte. Das änderte sich Mitte der Neunziger mit dem Studium in Linz und New York. Zurück in der Heimat kam sie schnell als Background-Sängerin (zum Beispiel singt sie die Titelmelodie der US-Sitcom „Die Nanny“) oder bei Musicals zum Zug und spielte gleich 1996 mit dem *Quadro-Nuevo*-Holzbläser Mulo Francel ein großartiges Debütalbum ein. Aus der bis heute währenden Zusammenarbeit entstammen vier weitere Latin-affine Alben.

Parallel dazu nimmt Wahlandt mit Martin Kälberer Kinder-, Gute-Nacht- und Weihnachtslieder-CDs auf, stemmt ein Marlene-Dietrich-Programm und ihr „Acoustic Project“ oder macht bei Roberto Di Gioias *Marsmobil* NuJazz. So wird sie Deutschlands vielleicht vielseitigste Jazzsängerin: Sie beherrscht Scatten ebenso hinreißend wie Sprechgesang, Blues-Lamento oder Cocktail-Jazz, das alles auf diversen Sprachen und in allen denkbaren Stilrichtungen.

Stets findet sie die besonderen Phrasierungen, den besonderen Ton, der das Publikum berührt. So auch bei ihrem neuen Album „Wowowonder“. Unter anderem Rihannas „Umbrella“ und Paul Youngs „Love Of The Common People“ finden sich da in verblüffenden Versionen, vor allem aber überzeugende eigene Songs: Von einschmeichelnd bis harsch, von traditionell bis expressiv, immer locker und herausragend vom *Trio Elf* mit Walter Land, Sven Faller und Gerwin Eisenhauer begleitet. Live präsentiert wird die CD an diesem Samstag, 5. Mai, in der Dachauer Kultur-Schranne (20 Uhr, Pfarrstraße 13).

**Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung**